EU-Kommission

KI-Amt gegründet

[06.06.2024] Ein neues KI-Amt der EU-Kommission soll sicherstellen, dass Künstliche Intelligenz so entwickelt und eingesetzt wird, dass der gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen maximiert und die Risiken minimiert werden.

Die Europäische Kommission hat Ende Mai 2024 ein KI-Amt vorgestellt, das die Entwicklung und Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der EU vorantreiben soll. „Das Amt wird sicherstellen, dass KI so entwickelt und eingesetzt wird, dass der gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen maximiert und die Risiken minimiert werden“, sagte ein Kommissionssprecher. Das Amt werde eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des neuen KI-Gesetzes spielen und sich insbesondere auf allgemeine KI-Modelle konzentrieren. Es wird aus fünf Einheiten bestehen: Regulierung und Compliance, KI-Sicherheit, Exzellenz in KI und Robotik, KI für das Gemeinwohl sowie KI-Innovation und Politikkoordinierung.

Die Einrichtung des Amts ist Teil einer umfassenden KI-Strategie der EU zur Förderung eines vertrauenswürdigen und innovativen KI-Ökosystems. „Das KI-Amt wird die EU in der internationalen Debatte über vertrauenswürdige KI anführen und einen strategischen und effektiven europäischen KI-Ansatz auf internationaler Ebene vertreten“, so der Sprecher weiter. Die erste Sitzung des KI-Ausschusses ist für Ende Juni geplant. Das KI-Amt wird auch an der Entwicklung von Leitlinien und Verhaltenskodizes arbeiten, die nach Inkrafttreten des KI-Gesetzes gelten sollen.

(al)

• Beschluss der Kommission zur Errichtung des Europäischen Amtes für künstliche Intelligenz
• Europäischer Ansatz für künstliche Intelligenz

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Politik, EU-Kommission